

Eine einmalige Chance für die Region

Das Projekt „Regionaler Naturpark Seerücken“ bedeutet nach Ansicht von Tourismus Regio Frauenfeld für die Region zwischen Thurtal und Untersee/Rhein eine einmalige Chance. Es hilft die Kräfte zu bündeln, das hohe Entwicklungs-Potential dieser einzigartigen Landschaft aufzuzeigen und auszuschöpfen.

Tourismus Regio Frauenfeld setzt sich für einen der Region angepassten naturnahen Tourismus ein. Sie will dieses Ziel in Zusammenarbeit mit Behörden, Organisationen, Vereinen und Privaten erreichen, so steht es in den Statuten. Dasselbe Ziel strebt auch die Regio Frauenfeld mit ihrem Projekt „Regionaler Naturpark Seerücken“ an, für das zurzeit eine Machbarkeitsstudie ausgearbeitet wird. BiCon AG, die mit der Studie beauftragt ist, attestiert dieser Region gute Voraussetzungen für ein solches Projekt, verfüge sie doch über „eine abwechslungsreiche Landschaft mit hoher Lebens- und Erholungsqualität“, „vielfältigen Naturreichtum“, über „historisch gewachsene Siedlungsstrukturen mit wertvollen Kulturdenkmälern“, „eine innovative Landwirtschaft mit attraktiver Produktpalette“ und „eine leistungsfähige touristische Infrastruktur mit hohem Entwicklungspotential“.

Das grösste Potential unserer Region liegt in der noch weitgehend intakten Natur, ein Wert, nach dem sich heute immer mehr Menschen sehnen, sowie in verschiedenen kulturhistorischen „Leuchttürmen“ wie die Kartause Ittingen, der Greuterhof, verschiedene Burgen, Schlösser und ehemalige Klöster, aber auch in einer innovativen Landwirtschaft und einer vielfältigen Gastronomie. Dieses Potential gilt es herauszuschälen und gemeinsam sorgfältig und gezielt weiter zu entwickeln. Das ist es denn auch, was man mit dem Naturpark-Projekt anstreben will. Die vielfach geäusserten Ängste vor einem Naturpark sind nach Ansicht von Tourismus Regio Frauenfeld unbegründet, basiert ein Naturpark doch explizit auf geltendem Recht. Ein solches Projekt bewirkt keine neuen Gesetze, Auflagen oder Bestimmungen seitens Bund oder Kanton. Die Grundsätze und Ziele des Naturparks werden in einer Charta festgehalten. Diese wird von den in der Trägerschaft zusammengeschlossenen Gemeinden und Interessengruppen entworfen, in die öffentliche Diskussion gebracht, angepasst und schliesslich durch Volksabstimmungen in allen beteiligten Gemeinden genehmigt. Tourismus Regio Frauenfeld erachtet einen Regionalen Naturpark Seerücken als grosse Chance für Tourismus, Landwirtschaft und Gewerbe.

„Wer den Wind der Veränderung spürt, sollte nicht Windwälle bauen, sondern Windmühlen!“ lautet ein altes chinesisches Sprichwort. Nutzen wir also den günstigen Wind und bauen Windmühlen, setzen wir uns für den Regionalen Naturpark Seerücken ein.

Tourismus Regio Frauenfeld

Tourist Service Regio Frauenfeld
Bahnhofplatz 75
Postfach
8501 Frauenfeld



Dr. Alois Schwager, Vereinspräsident

